

INHALT

Aufsätze

Konrad Schneider:

Balthasar Johann Bengersath (1709-1784) –
Ein Wardein wird kriminell 190

Manfred Mücke:

Die „Beseitigung einer ... sächsischen Singularität“
im Kohlenabbaurecht im und nach
dem Ersten Weltkrieg 199

Gabriele Meißner:

Unten geblieben! – Frauenarbeit im DDR-Bergbau
Teil 3: schwarz & Arbeit 209

Volker Wollmann:

Bergmännische Motive und Embleme auf Standes-
und Gemeinschaftswappen aus Siebenbürgen sowie
aus den im Jahre 1918 an Rumänien
angegliederten Gebieten 214

Miszellen

Eckart Pasche:

Die Jahrhunderthalle in Breslau wird 100 Jahre alt 230

Gerd Grabow:

Zum 155. Geburtstag von Richard Beck –
ein anerkannter Geologe auf dem Gebiet
der Erzlagerstätten 232

Gerd Grabow:

Zum 60. Todestag von Ernst Diepschlag –
ein anerkannter Forscher und Ingenieur auf
dem Gebiet der Roheisenerzeugung 233

Gerd Grabow:

Zum 50. Todestag von Oscar Walter Oelsner – ein
anerkannter Forscher und Praktiker auf dem Gebiet
der Lagerstättenkunde im Bergbau 233

Karl-Richard Haarmann:

Erinnerungen an Bergassessor a. D. Rudolf Stein 234

Dagmar Borchert:

Die Sonderschicht des Adolf Hennecke 236

Gerd Grabow:

Zum 300. Geburtstag von Christlieb Ehregott Gellert –
ein bedeutender Metallurge und Mineraloge
im 18. Jahrhundert 240

Titelbild

Das Titelbild zeigt die Breslauer Jahrhunderthalle, die von 1911 bis 1913 durch den Architekten und Breslauer Stadtbaurat Max Berg errichtet wurde. Es handelt sich um eine Veranstaltungshalle für Sportveranstaltungen und kulturelle Veranstaltungen, die aus Stahlbeton gefertigt wurde. Ihre Kuppel war zur Zeit der Erbauung mit einer Spannweite von 67 m weltweit die größte ihrer Art. Die Jahrhunderthalle ist Zentrum des Messegeländes in Breslau und steht im heutigen Park Szczyński. Die Jahrhunderthalle überstand den Zweiten Weltkrieg fast ohne Beschädigungen. Am 13. Juli 2006 wurde sie auf Antrag des polnischen Staates als Pionierleistung des Stahlbetonbaus und Beispiel für die moderne Architektur des 20. Jahrhunderts in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Im Vordergrund ist die sogenannte „Nadel“ zu sehen. Es handelt sich dabei um ein 100 m hohes Bauwerk aus Stahl, das im Jahr 1948 vor der Jahrhunderthalle als Teil der „Ausstellung der Wieder gewonnenen Gebiete“ errichtet wurde. Das Foto verweist auf den Beitrag von Eckart Pasche in diesem Heft.



Tagungen/Veranstaltungen

Ute Münch:

Wertvolle Erde – Der Schatz im Untergrund
Ausstellung im Deutschen Bergbau-Museum Bochum
26.11.2013-16.03.2014 241

Rezensionen

Petr Hrubý:

Jihlava – Staré Hory (Iglau Altenberg). Archäologische
Ausgrabungen des mittelalterlichen Bergbau-,
Aufbereitungs- und Siedlungsplatzes in den
Jahren 2002-2006.
(Rez. v. Martin Straßburger) 242

Christoph Bartels; Rainer Slotta (Hrsg.):

Geschichte des deutschen Bergbaus. Bd. 1:
Der alteuropäische Bergbau. Von den Anfängen
bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts
(Rez. v. Karl Heinrich Kaufhold) 243

Tempel, Norbert:

Kohle, Koks & Oel. Von der Königlichen Zechenbahn
zur RBH Logistics GmbH (100 Jahre RBH)
(Rez. v. Georg Römhild) 245

Angelika Westermann (Hrsg.):

Montanregion als Sozialregion. Zur gesellschaftlichen
Dimension von „Region“ in der Montanwirtschaft
(Rez. v. Hans-Joachim Kraschewski) 246

Andreas Rossmann:

Der Rauch verbindet die Städte nicht mehr – Ruhrgebiet:
Orte, Bauten, Szenen
(Rez. v. Eckart Pasche) 247